

Phonologie-Morphologie- Schnittstelle des Deutschen

Teil 4. Derivation in der Morphologie und in der Phonologie



Nationale und Kapodistrische
Universität Athen

Caroline Féry (caroline.fery@gmail.com)

Wintersemester 2020-2021

Woche vom 4. bis zum 11.11.2020

LEKTÜRE VON ALBER

Bitte lesen Sie Abschnitt 3.2 (S.20-25) von Alber (2004).

Die Übungen der Woche finden Sie am Ende dieser PowerPoint Präsentation. Die Übungen werden am 25.11. diskutiert, in der nächsten Zoom-Sitzung.

INHALT DER PRÄSENTATION

1. Derivation in der Morphologie
2. Köpfigkeit
3. Affixe
4. Phonologie der Derivation:
 - 4.1 Silbifizierung
 - 4.2 Betonung

1. DERIVATION IN DER MORPHOLOGIE

Man unterscheidet zwischen **Flexion** einerseits und **Wortbildung** (Derivation und Komposition) andererseits.

In der Wortbildung benutzt man den Begriff des Kopfes: Jedes Wort hat eine bestimmte Kategorie: Nomen, Adjektiv/Adverb, Verb, Artikel, Präpositionen...

In der Wortbildung bestimmt die letzte Kategorie des zusammengesetzten Worts die Kategorie des komplexen Worts.

In der Flexion, hat ein komplexes Wort immer die selbe Kategorie.

DERIVATION IN DER MORPHOLOGIE

Bei der Derivation werden ein Stamm + ein Affix zusammengefügt.

Das Affix bestimmt die Kategorie des neuen Worts:

frei + -heit → Freiheit
Adj N N

Das Suffix *-heit* wird an ein Adjektiv angehängt und zusammen bilden sie einen Nomen.

ver- + stumm → verstummen
V Adj V

Das Präfix *ver-* wird an ein Adjektiv angehängt und zusammen bilden sie ein Verb.

DERIVATION IN DER MORPHOLOGIE

Die meisten Derivationsaffixe sind Suffixe.

Derivationsuffix -bar

trinkbar, essbar, küssbar, kopierbar, entzifferbar, machbar

- verbindet sich mit transitiven Verben
- bildet **Adjektive**

Derivationsuffix -er

Lyrik-er, Gewerkschaft-er, Berlin-er Tänz-er, Anruf-er, Verderb-er, Kopier-er

- verbindet sich mit Verben und Nomen
- bildet **Nomen**

DERIVATION IN DER MORPHOLOGIE

Affixe haben ihre eigene Kategorie. Darüberhinaus tragen sie Selektionsmerkmale

Selektionsmerkmal	Kategorie
a. <i>-lich</i> : selektiert A	und Resultat ist A
b. <i>-bar</i> : selektiert V	und Resultat ist A
c. <i>-keit</i> : selektiert A	und Resultat ist N
d. <i>-ung</i> : selektiert V	und Resultat ist N

Finden Sie 4 weitere Beispiele für jedes der vier Derivationsuffixe und checken Sie ihre Selektionsmerkmale.

DERIVATION

Es gibt auch Affixe die fast Wörter sind: sie werden manchmal 'Konfixe' genannt:

Mikro-phon

Konfixe als Präfixe: *Bio-salat, Bio-gas, Bio-schlamm*

Konfixe als Suffixe: *Disko-thek, Media-thek, Biblio-thek*

'Konfixe' sind also Derivationspräfixe oder -suffixe. Sie können auch als Teile von Komposita analysiert werden.

DERIVATION

Weitere Besonderheiten:

Nicht produktive Suffixe, die es nur in wenigen Beispiele gibt:

-t (*Fahrt, Flucht, Zucht*), -e (*Güte, Röte*)

Nicht-produktiv heißt, dass es keine Neubildungen mit dem Affix gibt.

Produktiv heißt, dass es Neubildungen mit dem Affix gibt:

-lich, -ung, -bar, Plural -s sind produktiv. (s. Abschnitt 5 von Alber)

Kennen Sie weitere nicht-produktive Affixe?

Denken Sie auch an Präfixe.

DERIVATION

Halbaffixe, Affixoide (sind auch einfach Derivationsuffixe oder -präfixe)

Suffix: **-frei** (*alkohol-frei, laktose-frei*)

Präfix: **fehl-** (*Fehl-verhalten, Fehl-versuch*)

Genauso wie Konfixe sind Halbaffixe oder Affixoide auch Derivationspräfixe oder -suffixe.

2. KÖPFIGKEIT: ENDOZENTRIZITÄT

Endozentrität: ein komplexes Wort besitzt einen semantischen und syntaktischen Kopf. Die Bedeutung und die Kategorie des Worts wird von diesem Kopf bestimmt.

Komposita und Derivationen sind meistens endozentrisch.

ENDOZENTRIZITÄT

Kopfrechts Regel: die Konstituente, die am weitesten rechts ist, ist der Kopf.

Rechtsperipheralität bringt die Generalisierung zum Ausdruck, dass die Suffixe Köpfe sind. Suffixe haben also eine syntaktische Kategorie.

Ein kategorie-bestimmendes Affix ist der Kopf der Wortbildung

Machen Sie sich Gedanken über Flexionsaffixe. Es wird oft gesagt, dass sie keine Köpfe sind. Warum ?
Und könnte man doch annehmen, dass sie Köpfe sind?
Warum?

ENDOZENTRIZITÄT

Wie ist es mit Präfixen?

Es gibt Präfixe, die Kategorie-verändernd wirken, wie

- a. *ver-* in *verdummen*, *ver-rohen*,
- b. *ent-* in *entgleisen*, *entschwefeln*,
- c. *befingern*, *belustigen*
- d. *ge-* in *Gestöhne*, *Gejaule*, *Gebirge*, *Gestüt*, *Gestänge*

Möglicherweise ist das Präfix in den Beispielen a-c als V zu kategorisieren: in der Konfiguration V + X ist dann der Kopf der Derivation links.

In d. ist *ge-* als Nomen zu kategorisieren.

ENDOZENTRIZITÄT

Alternative Erklärung: Man hat hier Zirkumfixe und der Kopf ist doch rechts. Manchmal ist der Kopf leer.

Der Begriff des Nullmorphems ist aber schwierig, und wir vermeiden ihn, soviel es geht.

ENDOZENTRIZITÄT

$X + Y \rightarrow Y$

Der Kopf eines komplexen Worts bestimmt nicht nur die syntaktische Kategorie, sondern auch die morphologischen Merkmale wie Genus, Numerus, Kasus...

Im Deutschen ist der Kopf in Wortzusammensetzungen (Derivationen, Kompositionen) stet final, d.h. rechts.
die/*der Stromenergie

ENDOZENTRIZITÄT

In der Komposition gilt das Prinzip der Rechtsperipheralität des Kopfes ausnahmslos.

[[_Arot][_Nwein]]_N

[[_Nwein][_Arot]]_A

[[_Ndampf][_Vbügeln]]_V

Verallgemeinerung auf Derivata: Nominalisierungen auf *-er* sind ausnahmslos Maskulina, solche auf *-keit* Feminina, und alle Wörter, die mit *-bar* enden, sind Adjektive.

ENDOZENTRIZITÄT

Alle Merkmale des Suffixes werden auf der Ebene des Wortes vererbt oder projiziert.

-heit in Freiheit hat die Merkmale N, fem....

Es werden aber nicht immer alle Merkmale eines Derivats vom Suffix geerbt. Die Argumentstruktur eines Worts wie *trinkbar* ist mit der Argumentstruktur der verbalen Basis verknüpft. Das syntaktische Subjekt des Derivats ist das semantische Objekt des transitiven Verbs.

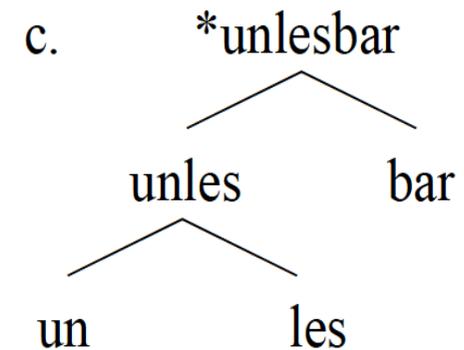
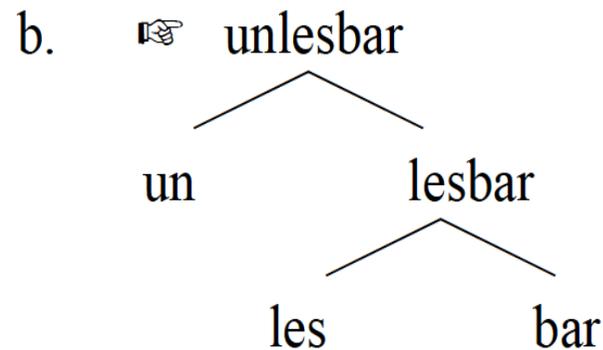
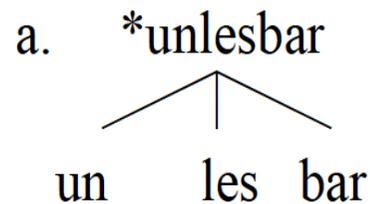
ENDOZENTRIZITÄT

Ein wichtiger Unterschied zwischen Wortsyntax und Satz-Syntax besteht darin, dass ein Wort im Allgemeinen keine Phrase einschliessen kann.

Es gibt aber (relative neue) Ausnahmen: *bis-zum-Frühstück-Bleiber, Trimm-Dich-Pfad,...*

ENDOZENTRIZITÄT

In der Morphologie nimmt man solche Strukturen an: nicht a, nicht c. sondern b. (aus Lechners Kurs). Man baut i komplexe Wörter mmer Schritt für Schritt zusammen, s. auch Abschnitt 4 von Alber.



Erstellen Sie solche Bäume für die folgenden Wörter:
Betonbarkeit, Unklarheit, tapferkeitslos, unverzeihlich,

AFFIXE: SUFFIXE

Nomen

+ent	Präsid+ent, Absolv+ent
+enz	Assist+enz, Frequ+enz
+eur	Fris+eur, Installat+eur
+ie	Phantas+ie, Biolog+ie
+ion	Produkt+ion, Funkt+ion
+ist	Sozial+ist
+ität	Neutral+ität, Total+ität
+ur	Korrekt+ur, Konjunkt+ur

AFFIXE: SUFFIXE

Nomen

+er	Physik+er, Gewerkschaft+er
+heit/keit	Ganz+heit, Höflich+keit
+sal	Müh+sal, Trüb+sal
+schaft	Wissen+schaft, Wirt+schaft
+ung	Prüf+ung, Bezieh+ung

AFFIXE: SUFFIXE

Nomen

+ling	Schäd+ling, Straf+ling
+nis	Verständ+nis, Vermächt+nis
+o	Tri+o, Kommand+o
+on	Elektr+on, Stadi+on
+or	Profess+or, Direkt+or
+tum	Eigen+tum, Piraten+tum
+um	Stadi+um, Sanatori+um
+us	Radi+us, Typ+us
+ik	Romanistik

Welche Eigenschaft unterscheidet die Suffixe dieser und der unmittelbar davorstehenden Folien von den Suffixen der davorstehenden zwei Folien? Vielleicht wollen Sie noch die Beispiele hören.

AFFIXE: SUFFIXE

Diminutivsuffixe (Nomen)

+chen

Wört+chen, Tisch+chen

+lein

Tisch+lein, Büch+lein

AFFIXE: SUFFIXE

Adjektivsuffixe:

+abel	vari+abel, diskut+abel
+al	diagon+al, radik+al
+är	reaktion+är, vision+är
+ant	interess+ant, mark+ant
+ell	kommerzi+ell, manu+ell
+esk	kafka+esk, ballad+esk
+iv	akt+iv, relat+iv
+os/ös	grandi+os, nebul+ös

AFFIXE: SUFFIXE

Adjektiv

+bar	ess+bar, durchführ+bar
+haft	glaub+haft
+ig	farb+ig, niedr+ig
+lich	weiß+lich, verständ+lich
+los	farb+los, hoffnungs+los
+sam	kleid+sam, spar+sam
+isch	fakt+isch, partei-isch

Welche Eigenschaft unterscheidet die Suffixe dieser Folie von den Suffixen der davor stehenden Folie? (Selbe Eigenschaft wie bei den Nomen)

AFFIXE: SUFFIXE

Verbsuffixe

+er	geist+er+n, löch+er+n
+(e)l	tänz+el+n, deut+el+n
+ig	rein+ig+en, pein+ig+en

AFFIXE: SUFFIXE

- Manche Suffixe sind nicht-nativ (Griechisch, Romanisch)
Welche?
- Reihenfolge der Affixe ist oft festgelegt
*Protest+ant+in, kontinu+ier+lich, phantas+ie+los,
Präsid+ent+schaft, Relat+iv+heit*

Probieren Sie die Affixe zu invertieren. Was passiert?

- Manche Suffixe können zu gebundenen Wurzeln hinzugefügt werden (*Präsid-, diskut-, demonstr-*).
Welche?

- Manche andere Suffixe können im Prinzip in jeder Reihenfolge kommen.

Dikt+at+or

Medit+at+ion

Prakt+ik+ant

Zier+lich+keit

Gewerk+schaft+er

Rekt+or+at

Pens+ion+at

Rom+ant+ik

obrig+keit+lich

Handwer+er+schaft

AFFIXE: SUFFIXE

Ist ein nomenfinales Schwa ein Suffix?

- *Wies+e, Katz+e, Freud+e, Aug+e*
- *Statu+e, Melon+e, Raket+e, Interess+e*

Eher nein, das Schwa hat z.B. keinen eigenen Genus und diese Wörter sind simplex/monomorphemisch.

Schwa wird getilgt, wenn ein anderes Suffix auftaucht, aber es heißt nicht, dass es ein Suffix ist:

*Riese/Ries+in, Phonologe/Phonolog+in,
Interesse/interess+ant, Treppe/Trepp+chen.*

AFFIXE: PRÄFIXE

in-	in+stabil, il+legal
sub-	sub+versiv, sub+atom+ar
re-	re+kultivieren, Re+form
dis-	Dis+harmonie, dis+kret
pan-	Pan+amerika, pan+amerikanisch
ge-	ge+brauch+en, Ge+bäu+de
be-	be+halten, Be+fehl

AFFIXE: PRÄFIXE

un-	un+genau, Un+tier, un+gemütlich
ver-	ver+stärken
er-	er+fahren, Er+fahr+ung
ent-	ent+fernen
miss-	miss+trauen, Miss+ver+ständ+nis
zer-	zer+setzen, Zer+fall
ur-	Urzustand, urwüchsig
erz-	Erzfeind, erzkonservativ

Präfixe werden an Wörter unterschiedlicher Kategorien angefügt. Sie sind keine Köpfe.
Auch hier ist der Kopf rechts!

AFFIXE: PRÄFIXE

Sechs untrennbare Verbpartikeln (das ist die komplette Liste):

durch-	durch+láufen
über+-	über+sétzen
unter-	unter+súchen
hinter-	hinter+géhen
um-	um+fáhren
wider-	wider+spréchen

Was passiert, wenn sie betont sind?

AFFIXE: PRÄFIXE

Verschiedene Präfixe können in zwei Reihenfolgen vorkommen: *un+ver+ein+bar*, *ver+un+reinigen*.

Für *in-* alterniert der Nasal: Er assimiliert mit dem folgenden Konsonanten: *il+legal*, *ir+relevant*, ... aber *un+* alterniert nicht

4. PHONOLOGIE DER DERIVATION

Zwei Eigenschaften:

4.1 Silbifizierung

4.2 Betonung

Zuerst bei den Suffixen

Dann bei den Präfixen

Silbifizierung bei einfachen monomorphemischen Worten:

Prävokalische Konsonanten sind Ansätze von Silben, solange sie den Silbifizierungsprinzipien wie Sonorität respektieren:

Scho.ko.la.de, Ko.ko.lo.res, Ka.ta.ma.ran, Man.go

4.1 SILBENSTRUKTUR

Ansatzregel bei einfachen monomorphemischen Worten:
Ansätze werden präferiert/maximiert solange die
Sonoritätshierarchie-Generalisierung erfüllt wird.
Kodas werden vermieden.

O.ma	*Om.a
Ar.thri.tis	*A.rt.rit.is
Ni.trat	*Nit.rat
Scha.blone	*Schab.lon.e

SILBENSTRUKTUR

Beim Hiat (zwei Vokale hintereinander):

Scharfe Silbentrennung und Glottalverschluss wenn der zweite Vokal betont ist:

- a. Ruín (ʁu:.(ʔi:n)_F)_ω
- Chaót (ka:.(ʔo:t)_F)_ω
- Theáter ((te:.(ʔa:te)_F)_ω
- Oáse ((ʔo.(ʔá:zə)_F)_ω

Scharfe Silbentrennung aber kein Glottalverschluss wenn der zweite Vokal unbetont ist:

- b. Flúor ((flu:ɔʁ)_F)_ω
- Muséum ((mu:.(ze:ʊm)_F)_ω

SUFFIXE: SILBENSTRUKTUR

Wie ist Silbifizierung in den Derivationsuffixen?

Resilbifizierung: Wenn ein Derivationsuffix mit einem Vokal anfängt, wird der letzte Konsonant des Stamms als Ansatz silbifiziert: Ansatzmaximierung ist aktiv.

C = Konsonant, V = Vokal

C + V:	Kind/kínd-isch	$((\text{kIn.dI}f)_F)_\omega$
	Tat/tát-ig	$((\text{te:.tI}ç)_F)_\omega$
	polár/Polar-ität	$((\text{po.la})_F. \text{bi.}(\text{te:t})_F)_\omega$

SUFFIXE: SILBENSTRUKTUR

Wenn ein Derivationssuffix mit einem Vokal anfängt, und der Stamm mit einem Vokal endet, ist die Silbifizierung wie bei den Monomorphemen: jeder Vokal ist der Nukleus einer Silbe. Es gibt einen Glottalverschluss, wenn der zweite Vokal betont ist

V + V: Böe/bö-ig	$((b\emptyset:.I\zeta)_F)_\omega$
Ruhe/rúh-ig	$((\beta u:.I\zeta)_F)_\omega$
stó-isch	$((\int to:.I\zeta)_F)_\omega$
Prósa/Prosa-ísmus	$((p\beta o.za:)_F.(?Ism\upsilon s)_F)_\omega$

SUFFIXE: SILBENSTRUKTUR

Wenn ein Derivationsuffix mit einem Konsonanten anfängt, gibt es keine neue Silbifizierung, jedes Morphem behält seine Silbenstruktur: Ansatzmaximierung ist nicht aktiv:

V + C:	froh/fröh-lich	$((f\text{ʌ}\emptyset:.\text{lI}\zeta)_F)_\omega$
	roh/Röh-heit	$(((\text{ʌ}\text{O}:)_F)_\omega \cdot ((\text{ha}\bar{\text{I}}\text{t})_F)_\omega$
C + C:	faul/Fäul-heit	$((\text{fa}\bar{\text{U}}\text{l})_F)_\omega ((\text{ha}\bar{\text{I}}\text{t})_F)_\omega$
	leb-/léb-lès	$((\text{le:p})_F)_\omega ((\text{lo:s})_F)_\omega$
	ein/éin-sàm	$(((\text{a}\bar{\text{I}}\text{n})_F)_\omega ((\text{za:m})_F)_\omega$

PRÄFIXE: SILBENSTRUKTUR

Silbifizierung bei den Präfixen

Immer getrennte Silbifizierungsdomänen:

V + V:

be-antworten (bə.((ʔant)_F (vɔʁ.tɪ)_F)_ω)_ω

ver-öden (fɛ.((ʔø:.dɪ)_F)_ω)_ω

Ge-äst (gə.((ʔɛst)_F)_ω)_ω

V + C:

be-téiligen (bə.((taɪ̯.lɪ)_F gɪ)_ω)_ω

ver-tílgén (fɛ.((tɪl.gɪ)_F)_ω)_ω

PRÄFIXE: SILBENSTRUKTUR

C + C:

ún-treu

$(((\text{?}\text{ʊn})_F)_\omega ((\text{tʰ}\text{ɔ}\text{y})_F)_\omega)_\omega$

ín-tolerant

$(((\text{?}\text{In})_F)_\omega ((\text{to.le})_{Ft}(\text{ʰant})_F)_\omega)_\omega$

éin-treten

$(((\text{?aIn})_F)_\omega ((\text{tʰe.tɪ})_F)_\omega)_\omega$

áb-reisen

$(((\text{?ap})_F)_\omega ((\text{ʰaI.zɪ})_F)_\omega)_\omega$

ent-néhmen

$(\text{ent}.\text{((ne:.mɪ)}_F)_\omega)_\omega$

über-setzen

PRÄFIXE: SILBENSTRUKTUR

C + V:

ún-echt

$(((\text{ʔʊn})_F)_\omega ((\text{ʔεçt})_F)_\omega)_\omega$

wég-erklären

$(((\text{vεk})_F)_\omega ((\text{ʔεβ.}(kle:..βη)_F)_\omega)_\omega$

Án-ordnung

$(((\text{ʔan})_F)_\omega ((\text{ʔɔβt.nʊŋ})_F)_\omega)_\omega$

áuf-essen

$((\text{ʔaʊf})_F)_\omega ((\text{εsn})_F)_\omega)_\omega$

sub.atomár

$((\text{ʔzʊp.})_F)_\omega ((\text{atomαβ})_F)_\omega$

Sub-árktisch

Pan-európa

Pan-afrikánisch

Bilden Sie die prosodische Struktur der drei letzten Wörter

PRÄFIXE: SILBENSTRUKTUR

Manchmal gibt es Variationen in der Silbifizierung. Das liegt daran, dass diese Wörter lexikalisiert sind: sie werden als monomorphemische Wörter wahrgenommen.

er-innern ($\text{?e.}((\text{?Inen})_F)_\omega)_\omega$ oder $(\text{?e.rinnern})_\omega$
un-abhängig $((\text{?ʊn.})_F)_\omega ((\text{?ap.})_{Ft.})_\omega$ oder $(\text{hɛŋIç})_F)_\omega)_\omega$ $(\text{?u.nabhängig})_\omega$
un-erträglich $((\text{?ʊn.})_F)_\omega (\text{?e.}(\text{tʁɛ:kIç})_F)_\omega)_\omega$ oder $(\text{?u.ner.träglich})_F)_\omega)_\omega$

Bei den Wörtern mit *un-* gibt es auch eine Verschiebung der Betonung.

4.2 BETONUNG

Betonung:

Wir haben gesehen, dass einfache monomorphemische Wörter meistens die Hauptbetonung auf der Pänultimasilbe haben:

Marmeláde, Schokoláde (*Schókolade)

Die nebenbetonte oder unbetonte erste Silbe kann ungespannt werden: [ʃo]ko[lá:]de oder [ʃɔ]ko[lá:]de

SUFFIXE: BETONUNG

Wie ist die Betonung bei der Derivationsuffixen?

Manche Derivationsuffixe sind unbetont

Adjektivische Suffixe

-ig: sónn+ig, bö+ig

-lich: sómmer+lich, täg+lich, brüder+lich

-isch: kínd+isch, idyll+isch, láun+isch

-los: sórg+los, Mühe+los

-sam: éin+sam, enthált+sam

-frei: barriére+frei

SUFFIXE: BETONUNG

Unbetonte nominale Suffixe

-ung: Zéit+ung, Prüf+ung

-er: Léhr+er, Säng+er

-in: Französ+in

-ik: Linguíst+ik

-heit: Frei+heit, Stur+heit, Gewohn+heit

-keit: Tapfer+keit, Einsam+keit, Brüderlich+keit

-nis: Gedächt+nis, Finster+nis

-sal: Trüb+sal

-schaft: Gewerk+schaft, Wissen+schaft

-tum: Eigen+tum, Alter+tum

-ling: Léhr+ling, Sónder+ling

SUFFIXE: BETONUNG

Und manche Derivationssuffixe sind betont.

Betonte nominale Suffixe

- *ant*: Musik+ant
- *ie*: Biologie
- *ett*: Quartett
- *ei*: Bäcker+éi
- *enz*: Liz+enz
- *at*: Dekan+at
- *ik*: Mus+ik
- *ist*: Pian+ist, Defet+ist
- *tion*: Operation, Infektion

SUFFIXE: BETONUNG

Betonte adjektivische Suffixe

- *al*: nation+al
- *esk*: kafka+esk
- *är*: Revolutionär
- *ell*: seri+éll
- *ös*: nerv-ös, infekti+ös
- *iv*: aktiv

SUFFIXE: BETONUNG

Zweiselbige Suffixe sind betont:

- age:
- abel:
- *ität*: Nationalität, Universität

SUFFIXE: BETONUNG

Wenn mehr als ein betontes Suffix zum Stamm angefügt wird, verschiebt sich die Betonung auf das finale Suffix:

Nación → nacional → Nationalität
Nationalismus

Mehr als ein unbetontes Suffix haben dagegen keinen Einfluss auf die Stammbetonung:

Árbeit → árbeitslos → Árbeitslosigkeit

SUFFIXE: BETONUNG

Generalisierung: Die Suffixe sind also entweder betont oder unbetont. Wenn sie betont sind, verliert der Stamm seine Hauptbetonung.

Wenn die Suffixe unbetont sind, haben sie im Prinzip keinen Einfluss auf die Betonung des Stamms.

SUFFIXE: BETONUNG

Ein paar Ausnahmen (Wiese 96:288):

+ik: *Mathematík/Mathemátiker*

+er: *Jápan/Japáner, Amérika/Amerikáner*

+isch: *Kánon/kanónisch, Árabér/arábisch*

+or: *Proféss+or/Professóren, Diréktor/Direktóren*

Proféssor, Proféssors, Proféssorchen, Proféssorhaft,
Professóren, Professórin, Professórenhaft, Professorál,
Professororát

PRÄFIXE: BETONUNG

Präfixe sind ebenfalls betont oder unbetont.

Betont:

ún-treu

$(((\text{?}\bar{\upsilon}\text{n})_{\text{F}})_{\omega} ((\text{t}\bar{\text{B}}\bar{\text{O}}\bar{\text{Y}})_{\text{F}})_{\omega})_{\omega}$

ín-tolerant

$(((\text{?}\text{I}\bar{\text{n}})_{\text{F}})_{\omega} ((\text{to.le})_{\text{Ft}}(\bar{\text{v}}\text{ant})_{\text{F}})_{\omega})_{\omega}$

éin-treten

$(((\text{?}\bar{\text{a}}\bar{\text{I}}\bar{\text{n}})_{\text{F}})_{\omega} ((\text{t}\bar{\text{v}}\bar{\text{e}}.\bar{\text{t}}\bar{\eta})_{\text{F}})_{\omega})_{\omega}$

áb-reisen

$(((\text{?}\bar{\text{a}}\bar{\text{p}})_{\text{F}})_{\omega} ((\bar{\text{v}}\bar{\text{a}}\bar{\text{I}}.\bar{\text{z}}\bar{\eta})_{\text{F}})_{\omega})_{\omega}$

PRÄFIXE: BETONUNG

Unbetont:

be-antworten

(bə.((ʔant)_F (vɔʁ.tɪ)_F)_ω)_ω

ver-öden

(fɐ.((ʔø:.dɪ)_F)_ω)_ω

Ge-äst

(gə.((ʔɛst)_F)_ω)_ω

be-téiligen

(bə.((taɪ̯.lɪ)gɪ)_F)_ω)_ω

ver-tílgén

(fɐ.((tɪl.gɪ)_F)_ω)_ω

ent-néhmen

(ɛnt.((ne:.mɪ)_F)_ω)_ω

ZUSAMMENFASSUNG

Derivation ist Teil der Wortbildung (Flexion nicht)

In der Derivation wird ein Affix (Suffix oder Präfix) an einen Stamm adjungiert, der aus einem oder mehreren Morphemen besteht.

Der Kopf des komplexen Worts ist rechts, was heißt dass Derivationsuffixe oft die Kategorie des gesamten Worts bestimmen, Präfixe aber nicht.

Affixe sind betont oder unbetont und die Silbifizierung ist nicht gleich bei den Suffixen und bei den Präfixen. Die Präfixe sind stets separat silbifiziert.

ENDE

ÜBUNGEN

1. Vergleichen Sie die folgenden Wortpaare in der Silbenstruktur von derivierten Wörtern und Monomorphemen:

Uropa und Europa

Vorabend und Forelle

Unordnung und UNO

Abreisen und abrupt

Desinteresse und desolat

2. Malen Sie Strukturbäume für die folgenden Wörter (Alber, S.46)

Lehrerhaft, wirkungslos Nützlichkeit, erwartungsvoll,
ungrammatisch, einprägsam, ertragbar Variabilität
behandelbar

ÜBUNGEN

3. Sind Präfixe betont oder nicht? Und Suffixe?

4. Definieren Sie die folgenden Begriffe:

Köpfigkeit

Endozentrität

Stamm

Zirkumfix